

PROTOKOLL

Art

Jahreshauptversammlung

Ort

Feuerwehrgerätehaus Ast

Wochentag, Datum

Samstag, 14.01.2012

Uhrzeit, Dauer

20.15 Uhr, 2 h

Anwesende Vorstandschaft

→ Klein Heinrich	→ Reitinger Thomas	→ Höcherl Stefan
→ Liegl Ludwig jun.	→ Reitinger Andreas	→ Zwing Markus
→ Sperlich Rudi	→ Liegl Martin	→ Meixensperger Jürgen
→ Schneider Christian	→ Braun Daniel	

Schriefführer

Reitinger Thomas

(F = nicht anwesend)

Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorstand
3. Bericht des 1. Kommandanten
4. Kassenbericht mit Entlastung der Vorstandschaft
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Wünsche und Anträge

zu 1.:

1. Vorstand Heinrich Klein konnte 39 anwesende Feuerwehrkameraden begrüßen und bedankte sich für die Teilnahme am Gottesdienst.

Als Gäste konnte er KBR Johann Weber, KBI Anton Ruhland, KBM Norbert Auerbeck, Pfarrer Raimund Arnold, Ortssprecher Franz Hausner sowie Herrn Bucher von der Presse willkommen heißen.

zu 2.:

Heinrich Klein blendete in seinem Bericht auf das abgelaufene Jahr zurück.

Im Jahr 2011 veränderte sich die Mitgliederzahl nicht; somit hat die FFW Ast 104 zahlende Mitglieder. Es wurden 4 Vorstandsschaftssitzungen abgehalten.

Heinrich Klein listete anschließend auf was sich im vergangenen Jahr ereignet hatte:

- Gratulation zum Geburtstag mit einer Abordnung der Vorstandschaft:
 - Josef Meixensperger zum 60. Geburtstag
 - Karl Ederer zum 75. Geburtstag
- Übernahme der Bewirtung bei der Hausmesse der Firma Mauerer: Vorstand Klein dankte Mauerer Reinhard für die Einnahmequelle.
- Ausrichten des Maibaumaufstellen
Der Maibaum 2011 wurde gespendet vom Schützenverein „Tannenbaum Ast“; Günther Loos brachte wieder zwei Fässer Tucher-Bier mit. Es wurde auch wieder eine Maibaumverlosung durchgeführt. Gewonnen hat den Baum Markus Eiber.
- Teilnahme an folgenden Festen
 - Kirchweihfest in Biberbach
 - Feuerwehrfest in Herzogau
 - Fahrzeugweihe in Tiefenbach (HLF20/16)
 - Ulrichsgrüner Talfest
 - Gerätehauseinweihung und 135-jähriges Gründungsfest in Hannesried
 - Kapelleneinweihung in Perlhütte
 - Benefizkonzert für den Kindergarten Waldmünchen
- Teilnahme an den kirchlichen Festtagen
 - Fronleichnam
 - Volkstrauertag
- Spalierstehen bei der Hochzeit von Simone und Andreas Sperl in Ast.
- Die 16. Pferdewallfahrt wurde wieder zusammen mit dem Schützenverein „Tannenbaum Ast“ ausgerichtet. Bei strahlendem Sonnenschein konnten man u. a. auch die Münchener Landsmannschaft als Gäste willkommen heißen. Maria und Franz Schneider gilt der Dank für diesen Besuch.
- Am 16. Dezember erwies eine stattliche Abordnung der FFW Ast der langjährigen Pfarrhauhalterin Frau Berta Bürgmann beim Requiem in Ast die letzte Ehre.

Für das Aufstellen des 1. Christbaums beim Feuerwehrhaus dankte Vorstand Klein Franz Eiber, der zusammen mit seinem Enkel Timo die Aktion initiierte. Sein Dank galt auch Sepp Eiber, welcher den Christbaum gestiftet hatte.

Abschließend bedankte er sich bei allen, die ihn und die Vorstandschaft unterstützt haben und schloss mit dem Leitspruch auf der Fahne „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

zu 3.:

1. Kommandant Rudi Sperlich gab einen themenbezogenen Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres. Im Einzelnen waren dies:

- Teilnahme am Funklehrgang in Tiefenbach
- Jugendausbildung
 - Mai: Jugendflamme mit Prüfung in Rötz;
 - Oktober: Jugendwissenstest mit Prüfung in WÜM
 - Dezember: Prüfung Jugendflamme Stufe 3 in Waldmünchen
- Übungsabende
 - Juni/Juli: Übung für Leistungsprüfung
 - August: Gemeinschaftsübung mit den Nachbarfeuerwehren Waldmünchen, Hocha, Schäferei und Spielberg
- Einsätze
 - Fehlalarm durch Brandmeldeanlage im Dezember
 - THL: Baum über der Straße im Dezember
- Einsatz in der Feuerwehraktionswoche
 - angenommenes Brandobjekt war das Hotel Bayerischer Hof in WÜM
- Teilnahme an der Kommandantenversammlung in Roding

Zum Ende seines Berichtes bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit und hofft weiterhin auf ein gutes Zusammenwirken aller zum Wohle der FFW Ast.

zu 4.:

Kassier Andreas Reitingner verlas den Kassenbericht.

Die Kasse wurde geprüft von Hans Urban und Reinhard Decker und für korrekt und einwandfrei befunden.

Kassenprüfer Reinhard Decker bat um die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft, welche einstimmig angenommen wurde.

zu 5.:

Grußworte des Pfarrers Raimund Arnold

Pfarrer Arnold sprach den Feuerwehrkameraden ein "Vergelt's Gott" aus für die Übernahme der Verkehrsabriegelung bei den kirchlichen Festen und für die Teilnahme an den kirchlichen Festtagen. Besonders gefreut hat er sich über die Teilnahme der Feuerwehr beim Requiem von Berta Bürgmann.

Grußworte von Bürgermeister Markus Ackermann

Bürgermeister bedankte sich für die Einladung zu JHV, der er sehr gerne gefolgt sei. Im Namen der Stadt zollte er Respekt für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Berichtszeitraum: für die Durchführung von Übungen insbesondere auch im Jugendbereich, für die Teilnahme und auch Ausrichtung an gesellschaftlichen Veranstaltungen und v. a. für die Einsatzbereitschaft das ganze Jahr über. Er wünschte der Feuerwehr Ast für das neue Jahr viele Übungen und möglichst wenige Einsätze.

Abschließend sicherte er den Feuerwehrkameraden die Solidarität der Stadt Waldmünchen zu und wünschte ein erfolgreiches neues Jahr.

Grußworte des Kreisbrandrates Johann Weber

Auch er bedankte sich für die Einladung und richtete auch im Namen des KfV Cham die besten Grüße für das neue Jahr aus.

Zu Beginn seiner Ausführungen stellte er die Unverzichtbarkeit der kleinen Ortsfeuerwehr heraus, v. a. im Hinblick auf die Förderung des gesell. Lebens und die technische Unterstützungsleistungen bei „Manpower“ - intensiven Einsätzen.

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrkameraden stellt eine Vorbildfunktion dar in einer Gesellschaft in der immer mehr das eigene ICH vor das gemeinsame WIR gestellt wird.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum waren ca. 3500 Einsätze zu verzeichnen, wobei der Brand der Mooshütte als der schwierigste gezählt werden muss. Die vielen Verkehrsunfälle v. a. auch in jüngster Zeit stellen wieder einmal die Bedeutung von modernen Gerätschaften heraus: Mit dem alten Rettungssatz der Stadt WÜM können z. B. viele neue Autos nicht mehr „geöffnet“ werden.

Gefreut hat sich KBR Weber über die intensive Jugendausbildung. Angesichts des demografischen Wandels wird es immer wichtiger möglichst viele Jugendliche für die Arbeit in der Feuerwehr zu interessieren.

Auch der Feuerwehrführerschein für 4,75t und 7,5t ist nun möglich und ein erster Kurs wurde bereits in Hocha abgehalten.

Abschließend wies Weber noch auf die Altkleidersammlung des KfV Cham im April hin. Der Erlös kommt der Jugendarbeit zugute.

Grußworte des Kreisbrandinspektors Anton Ruhland

Auch er dankte für die Einladung und freut sich über die Tradition die JHV mit einem Gottesdienst zu beginnen.

Zu Beginn berichtete er aus dem KBI-Bereich Waldmünchen. Das abgelaufene Jahr war eher ruhig. Im Dezember und Januar waren mit dem Zimmerbrand in Rötz und dem Hackschnitzelklimmen am Grenzübergang Höll doch noch Brände zu verzeichnen. Die geringe Zahl abgeleiteten Leistungsabzeichen im KBI-Bereich stimmte ihn etwas nachdenklich; nur 29 Leistungsabzeichen bedeuten einen historischen Tiefstand. Er appellierte an die Feuerwehrkameraden im neuen Jahr, sich wieder der Leistungsprüfung zu stellen. Während man bei den abgelegten Leistungsprüfungen nicht glänzen konnten, freut es ihn das man im Bereich der Jugendausbildung überaus viele Jugendliche für die Feuerwehr begeistern konnten. Das Motto der Feuerwehraktionswoche „Stell dir vor du drückst dich und alle drücken sich“ zeigt, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameraden sind. Vor allem bei „Manpower“ – intensiven Einsätzen zeigen sich die Vorteile der Freiwilligen Feuerwehren gegenüber dem Berufsfeuerwehrsystem.

KBI Ruhland freute sich angesichts der beiden HLF20/16 für die beiden Stützpunktfeuerwehr Waldmünchen und Rötz, dass man gerätetechnisch wieder auf dem modernsten Stand der Technik ausgestattet ist.

Abschließend sagte Ruhland ein Herzliches Vergelt's für die Arbeit das Jahr über mit der Bitte der Feuerwehr auch im neuen Jahr die Treu zu halten.

Grußworte des Kreisbrandmeisters Norbert Auerbeck

Auch er dankte für die Einladung und berichtete anschließend aus dem KBM-Bereich Waldmünchen. Es gab 155 Einsätze zu verzeichnen. Er appellierte an die Kameraden der Feuerwehr Ast, sich im neuen Jahr doch wieder mit einer Gruppe der Leistungsprüfung zu stellen.

Im vergangenen Jahr wurden vier groß angelegte Gemeinschaftsübungen durchgeführt: in Höll, in Ast, in der Heiligenfeldklinik und im Altenheim. Die Jugendausbildung entwickelte sich positiv im abgelaufenen Jahr. Die Feuerwehraktionswoche wird dieses Jahr von 15.-22.September abgehalten. Es werden auch wieder Lehrgänge abgehalten: Funkkurs im Frühjahr, Truppmann im Herbst und ein Maschinistenlehrgang.

zu 6.:

Zunächst gratulierte Vorstand Klein dem 1. Kommandanten Rudi Sperlich zu seiner eingegangenen Ehe mit seiner Nicole mit einer großen Flasche Wein.

Im Anschluss verwies Klein die anwesenden Kameraden auf die umlaufende Rauchmelderliste hin. In einer Sammelbestellung werden diese dann über die Firma Bavaria beschafft. Zukünftig möchte die Feuerwehr auch für alle Neugeborenen im Bereich Ast kostenlos Rauchmelder zur Verfügung stellen.

Das Maibaumaufstellen 2012 findet am Montag, den 30.04.2012 statt. Den Maibaum 2012 stiftet Schützenverband Franz Hausner. Klein appellierte an die Anwesenden sich – wenn möglich - auch für die Vorbereitungen Zeit zu nehmen.

Eiber Franz schlug vor, den Patenverein Freiwillige Feuerwehr Biberach mal auf eine Grillfeier einzuladen um die nachbarschaftlichen Beziehungen wieder aufleben zu lassen.

Vorstand Klein wies die anwesenden Mitglieder auf die Übungsabende jeden ersten Montag im Monat hin. Es dürfen alle kommen; dies gilt auch für interessierte Frauen und Jugendliche.

Da sonst keine Wünsche oder Anträge mehr vorlagen, bedankte sich der 1. Vorstand Heinrich Klein für die Beteiligung an der Jahreshauptversammlung und wünschte sich von allen weiterhin tatkräftige Unterstützung zum Wohle der FFW Ast.

Die Versammlung endete um 22:15 Uhr.

Hirschhöf, 15.01.2012

.....
Heinrich Klein
(1. Vorstand)

.....
Rudolf Sperlich
(1. Kommandant)

.....
Thomas Reitingner
(Schriftführer)

(Kopien dieses Protokolls erhielten Heinrich Klein und Rudolf Sperlich)